

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 129. ✓

Leipzig, Mittwoch den 6. Juni 1934.

101. Jahrgang.

Kurt Geucke

Zum 70. Geburtstage am 22. Juni 1934.

STIMMEN ÜBER KURT GEUCKE

Curt Högel:

Geucke ist den schweren deutschen Dichterweg gegangen durch die Einsamkeit. Ohne Kompromisse an das Gold, aufrecht und den Sternen zugewandt. Ganz Dichter, ganz Bildner und Träumer. In allen Werken dieses Dichters ist das Wesentliche und wahrhaft Beglückende die Sprache. Er ist Sprachbildner von Natur. Er gehört zu jener Reihe von Dichtern deutscher Zunge, die die mattgewordene Sprache neu belebten, das „abgestorbene Wort“ mit neuem Blute schwellten, um mit George zu reden.

Reichsdramaturg Rainer Schlösser:

Die epischen Werke Geuckes haben den Dichter zu Namen gebracht und zwar mit gutem Recht. Der Roman „Kust“ und die Novellen „Nächte“ lassen uns erkennen, daß wir in Geucke vielleicht die in ihrem herben Erkenntnisdrang deutsche Persönlichkeit unserer neueren Literatur besitzen. Eine ethische Gestalt, deren innerliche Haltung geradezu richtunggebend sein sollte für uns. Aus der Tiefe seiner Empfindungswelt, die herzensrein, schollengläubig und zukunftsgläubig ist, hat er seine Dichtungen geschöpft.



Werke von Kurt Geucke:

Kust

Die Geschichte eines Lebens
Roman. Neue Ausgabe. 5. Tausend
Geheftet 1.80 M., gebunden in Ganzleinen 3.— M.

Nächte

Gassen- und Siebelgeschichten
Zweite, vermehrte Auflage
Mit Buchschmuck von Fidus
Geheftet 2.70 M., gebunden 4.05 M.

Die Tochter des Loredan

Eine Tragödie
Geheftet 2.25 M., gebunden in Ganzleinen 4.05 M.

Der Meisterdieb

Eine Komödie in 4 Akten
Geheftet 2.25 M., gebunden in Ganzleinen 4.05 M.

☒ Vierseitige Prospekte auf Kunstdruckpapier unberechnet ☒

G. GROTE'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG · BERLIN